

Mehr Lebensenergie erfahren – ein bioenergetisches Übungswochenende
Rolf Großerüschkamp, 2.-4.11.2018

In einer Gruppe sich selbst erfahren. Die Dynamik von körperlichen und emotionalen Haltungen zu sich selbst und im Gruppengeschehen erleben - dazu eröffnen bioenergetische Übungen einen Bewegungs- und Spielraum.

Ein Männerwochenende -
Die Einheit von Körper, Emotion und Kognition erleben
Josef Lutz, 7.-9.12.2018

Mittels Bewegung entstehen lebendige Interaktionen, welche gemeinsam erforscht werden können. Über Körperübungen ist es möglich, aus Gesprächen zu den Gefühlen und in die eigene Realität zu gelangen und diese im gemeinsamen Austausch zu verstehen.

Die Seminare werden von der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg anerkannt.

Informationen zu unserem Weiterbildungsangebot „Bioenergetische*r Berater*in / Bioenergetische*r Analytiker*in (CBT)“ finden Sie unter sgfba.com.

Seminarzeiten

Beginn jeweils freitags 18.30 Uhr
Ende jeweils sonntags 13.00 Uhr
16 Unterrichtseinheiten je Seminar

Ort

Mannheim

Kosten

Euro 260,00/Seminar

Anmeldebedingungen

unter www.sgfba.com

KONTAKT UND ANMELDUNG

Süddeutsche Gesellschaft für Bioenergetische Analyse

Vorsitzende des
Weiterbildungsausschusses
Dr. phil. Angelika Wenzel
Sophienstr. 118
76135 Karlsruhe
Tel: +49 (0) 721 841514

weiterbildungsausschuss@sgfba.com

Körperpsychotherapie Bioenergetische Analyse Seminare 2018

LEBENDIG PULSIEREND BEWEGT



**Süddeutsche Gesellschaft für
Bioenergetische Analyse**

Körperpsychotherapie auf der Grundlage der Bioenergetischen Analyse

Der Körper in der Psychotherapie

Die Bioenergetische Analyse (BA) als Körperpsychotherapie begreift den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele. Darum wird in der psychotherapeutischen Arbeit der Zugang zu emotionalen und kognitiven Problemen nicht nur über die Sprache, sondern auch über die Arbeit mit dem Körper erreicht.

Die hier angebotenen Seminare greifen verschiedene psychische Störungsbilder auf sowie Themen zur Stärkung von Lebendigkeit und Lebensfreude. In Theorie und Selbsterfahrung werden Möglichkeiten vorgestellt, wie der Körper in die Prozessarbeit einbezogen werden kann.

Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die interessiert sind an einer körperorientierten Selbsterfahrung. Diese kann ihnen helfen, ihre Gefühle deutlicher wahrzunehmen bzw. zu regulieren und so mehr eigene Selbstwirksamkeit zu erleben. Die Seminare richten sich an Menschen in beratenden, pädagogischen, therapeutischen und heilenden Berufen, die hier Anregungen für den Einbezug des Körpers in ihre Arbeit und für die eigene Entwicklung erhalten können.

Seminare & Themen

Mit Angst umgehen -
Selbstwirksamkeit erfahren
Gabriele Fütting, 26.-28.1.2018

Angst als Selbstschutz. Angst hat Schutzfunktion, Angst bedroht, Angst beflügelt. Der Körper gibt Signale. Körperwahrnehmung als Handwerkszeug ist die Grundlage, Angst einzuordnen und zu lösen.

Aggressionen wahrnehmen und ausdrücken – Selbstbehauptung stärken
Karl-Heinz Schubert, 23.-25.2.2018

Aggression bedeutet: etwas in Angriff nehmen, beginnen, anpacken, ausgreifen, auf andere zugehen, Grenzen setzen. Aggression ist körperlich-energetischer Ausdruck innerer Lebenskraft – für Selbstachtung und Selbstbehauptung.

Frühkindliche Traumata –
Stabilität und Halt finden
Thomas Heinrich, 20.-22.4.2018

Krankenhausaufenthalte, Depressionen der Bezugspersonen, Gewalt in der Familie u.a. in vorsprachlicher Zeit können in der Folge zu Persönlichkeitsstörungen führen. Körperpsychotherapeutische Techniken bieten hier wichtige Zugangs-, Unterstützungs- und Aufarbeitungsmöglichkeiten.

Sexueller Missbrauch –
traumatischen Schock lösen
Dr. Angelika Wenzel, 11.-13.5.2018

Sexuelle Gewalt führt meist zu Posttraumatischen Belastungsstörungen. Es werden Körperinterventionen zur Lösung von seelischem und körperlichem Schock vorgestellt und erfahrbar gemacht.

Burnout erkennen – Resilienz stärken
Gabriele Sieberock, 15.-17.6.2018

Seeleninfarkt. Wie entsteht Burnout? Wie äußert sich Burnout? Was hindert daran, die Warnsignale des Körpers zu erkennen und ernst nehmen? Was lässt sich präventiv und als Krisenintervention körperpsychotherapeutisch dagegen tun?

Trauer zulassen, durchleben, annehmen
Drs. Anja van der Schrieck-Junker,
5.-7.10.2018

Wenn Trauer über den Verlust eines Menschen nicht zugelassen wird, können Störungen bis hin zu depressiven Erkrankungen entstehen. Körperorientierte Interventionen helfen, einen Zugang zu nicht gelebter Trauer zu finden.

Die Vergangenheit eines Menschen
ist sein Körper.
Alexander Lowen

Der Körper vergisst nicht.
Bessel van der Kolk